



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

KW 43

20.10.2025

1

Kurzer Blick auf die Pole (19./20.10.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche zwar kontinuierlich zugenommen, jedoch langsamer als für diese Zeit des Jahres üblich. Die Meereisausdehnung liegt deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 und etwas unter dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von der westlichen Ostsibirischen See bis nach Spitzbergen und Grönland und in der Beaufortsee vor. Entlang der Nordostpassage befindet sich im westlichen Teil weiterhin meist offenes Wasser, jedoch bildet sich entlang der Küsten und der Eiskante vermehrt Neueis und junges Eis. Die Eiskante verschiebt sich kontinuierlich weiter nach Süden. In der Ostsibirischen See treibt junges Eis, Neueis sowie örtlich altes Eis. Entlang der Nordwestpassage bildet sich im nördlichen kanadischen Archipel vermehrt Neueis. Im Lancastersund bis Resolute kommt überwiegend Neueis verschiedener Konzentration sowie örtlich altes Eis vor. Weiter südliche sowie entlang der Festlandküste der Beaufortsee ist meist offenes Wasser oder es ist eisfrei. Entlang der Küste und der Eiskante bildet sich Neueis.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet, oftmals liegt die Lufttemperatur jedoch unterhalb von 0 °C. Daher wird die Meereisausdehnung in der kommenden Woche jahreszeitengemäß zunehmen, allerdings voraussichtlich etwas langsamer als gewöhnlich.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen. Die Meereisausdehnung liegt deutlich unter dem langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010, und nur über den Ausdehnungen der vergangenen beiden Jahre, die die niedrigsten Meereisausdehnungen seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979 hatten. Weniger Eis als im langjährigen Mittel der Jahre 1980 bis 2010 kommt entlang der westlichen Antarktischen Halbinsel und im Bereich von etwa 25°E bis 90°E vor. Ansonsten liegt die Eisgrenze im Bereich des langjährigen Mittels, örtlich etwas südlicher oder nördlicher. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt in geschützten Buchten entlang der Küste dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt im Norden lockeres bis sehr dichtes Eis bis zu etwa 50 km von der Küste entfernt. Im Seegebiet treiben zudem sehr viele kleinere Eisberge.

In der kommenden Woche werden in der Ostantarktis um 45°E bis 90°E sowie im Wedellmeer Lufttemperaturen meist über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. In der restlichen Antarktis zeigt sich hinsichtlich der Lufttemperaturen kein einheitliches Bild. Die Meereisbedeckung in der Antarktis wird daher in der kommenden Woche, wie für diese Zeit des Jahres typisch, weiter zurückgehen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff